

Ökologische NABU-Station Oste-Region · Am Vorwerk 10 · 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg
Amt für Naturschutz und Landschaftspflege
z. Hd. Frau Amtsleiterin Annika Mutke
Hopfengarten 2

27356 Rotenburg



Antrag auf Institutionelle Förderung der Ökologischen NABU Station Oste-Region

hier: Laboreinrichtung und Erfassungstechnik

Sehr geehrte Frau Mutke, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir um eine einmalige finanzielle Unterstützung der Ökologischen NABU Station Oste-Region in Höhe von 13.700,00 € für die technische Grundausstattung der Einrichtung, insbesondere für die Anschaffung von Erfassungstechnik und Laboreinrichtung. Wir möchten Sie bitten, dass Schreiben an die Mitglieder des Finanzausschusses des Kreistages weiterzuleiten, damit unser Anliegen bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden kann.

Zum Hintergrund:

Die ökologische NABU Station Oste-Region (ÖNOSR) ist eine vom Land Niedersachsen personell geförderte Einrichtung mit Sitz in Bremervörde. Auf der Grundlage des im Dezember 2017 geschlossenen Kooperationsvertrags zwischen dem Landkreis Rotenburg und dem NABU Niedersachsen unterstützt die ÖNOSR die Fachbehörde für Naturschutz bei der Schutzgebietsbetreuung. Die Gebietskulisse im Landkreis Rotenburg umfasst insbesondere die FFH-Gebiete „Oste mit Nebenbächen“, „Huvenhoopsmoor“ und das „Hemelsmoor“ sowie kleinere Schutzgebiete wie die „Swatte Flag“, den „Borstgrasrasen bei Badenstedt“ oder die „Magerweide bei Volkensen“.

Die Aufgaben der ÖNOSR werden jährlich mit der UNB abgestimmt und in Arbeitsplänen festgehalten. Die UNB benennt dabei ihren dringenden Bedarf z.B. an der Erfassung bestimmter Tier- und Pflanzenarten u. a. als Grundlage für die Aufstellung von Managementplänen.

Zu unserem umfangreichen Tätigkeitsfeld gehört insbesondere die Erfassung von Tier- und Pflanzenarten, die Erarbeitung von Vorschlägen für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen bis hin zur Umsetzung von speziellen Natur- und Artenschutzmaßnahmen. Bei der Umsetzung unserer Aufgaben legen wir nicht nur besonderen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde, sondern auch auf die Einbindung und Kooperation mit den Akteuren vor Ort wie den Flächeneigentümern, Angelvereinen, Jagdverbänden, Unterhaltungsverbänden oder Kommunen.

Seit 2017 konnten bereits wichtige Maßnahmen zum Schutz und Entwicklung verschiedener FFH-Arten umgesetzt werden. Dazu gehören u. a. die Neuanlage und ökologische Aufwertung vorhandener Kleingewässer für Kammmolch und

Bremervörde, 30.07.2019

Sarina Pils
Dipl. Landschaftsökologin

Tel.: 04266-936572
Mobil: 0152-31055143
Fax: 04266-9550734
s.pils@oesoste-region.de

Ökologische NABU-Station Oste-Region
Am Vorwerk 10 – 27432 Bremervörde
Tel.: 04761-71330
Fax.: 04761 – 921 688

Projektleitung
Sarina Pils

Bankverbindung
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde
IBAN: DE 25241512350000104919
BIC: BRLADE21ROB

Moorfrosch. Weiterhin wurden Beweidungsprojekte mit Wasserbüffeln zur Pflege und Entwicklung des FFH-Gebietes „Oste mit Nebenbächen“ initiiert, Maßnahmen zur Förderung des Moor-Wiesenvögelchen (FFH-Anhang IV) umgesetzt und in Zusammenarbeit mit den Niedersächsischen Landesforsten ein Fledermauswinterquartier gebaut.

Einen kleinen Einblick in die Arbeit unseres vier-köpfigen Teams erhalten Sie auf unserer Internetseite:

www.nabu-station-oste-region.com

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit bildet die Erfassung spezieller Tier- und Pflanzenarten, deren Nachweise und Verbreitungsdaten wichtige Hinweise auf die Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen bzw. für die Durchführung von Artenschutzmaßnahmen liefern. Die ÖNSOR konnte gerade unter den wenig bekannten Artengruppen wie den Spinnen und den Insekten bereits einige, nach den Roten Listen geschützte Arten in den Schutzgebieten z.T. erstmals nachweisen.

Gerade in den verbliebenen Moorschutzgebieten, aber auch auf Grünlandbrachen der Oste wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Dauerquadrate für Bestandsaufnahmen der Vegetation eingerichtet, die die Grundlage für das wichtige begleitende Monitoring von sukzessiven Entwicklungsprozessen oder von eingeleiteten Maßnahmen bilden.

Für die oben angerissenen Kartierungen und Artbestimmungen sind die Fachmitarbeiter der ÖNSOR auf eine professionelle Erfassungstechnik und Laborausstattung angewiesen. Dazu gehören u. a. ein lichtstarkes Mikroskop und ein Binokular zur Insekten- und/oder Torfmoosbestimmung, ein Magnetsuchgerät und GPS-Gerät zur Geländeaufnahmen wie auch Kescher, Fallengerät und Bestimmungsliteratur.

Die Personalkosten der Ökologischen Station sowie ein Teil der Maßnahmenkosten werden durch das Land Niedersachsen über die Richtlinie NAL (Förderung von Maßnahmen des **N**atur- und **A**rtenschutzes und der **L**andschaftspflege) finanziert. Nicht finanziert sind jedoch die dringend benötigte Laborausstattung und Erfassungstechnik. Durch Leihgaben anderer Institutionen konnte die ÖNSOR die bisherigen Erfassungen unter erschwerten Bedingungen durchführen, stößt damit jedoch immer wieder an Grenzen, da die Verleiher die Geräte in der Saison selbst benötigen. Die ÖNSOR bittet den Landkreis daher um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 13.700,00 € für die Anschaffung der Technik.

Eine Auflistung der benötigten Technik und deren Verwendung, sowie einen Kostenplan haben wir als Anhang beigefügt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter den nebenstehenden Kontaktdaten zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihre Bemühungen und verbleiben mit freundlichen Grüßen
Sarina Pils

Ökologische NABU-Station Oste-Region (Leitung)

Erläuterungen zur Labor- und Erfassungstechnik

Pos.	Technik	Nutzung
1	Stereomikroskop	Notwenige Technik für die Bestimmung von z.B. Exuvien (Libellenlarven) und Laufkäfern
2	Durchlichtmikroskop	Notwendige Technik für die Bestimmung von z.B. Torfmoosen und Spinnen
3	Magnetsuchgerät	Um den Erfolg von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zu dokumentieren wurden/werden so genannte Dauerquadrate eingerichtet, in denen in regelmäßigen Abständen Vegetationsaufnahmen durchgeführt werden. Die Eckpunkte werden mit Magneten versehen, für deren Auffinden ein Magnetsuchgerät benötigt wird
4	GPS-Geräte	Geräte für die Verortung und Digitalisierung von z.B. Standorten seltener Pflanzenarten, Nisthilfen, Bodenfallen, Messpunkten
5	Trimble	Mit Hilfe eines Trimbles können z.B. Vegetationsaufnahmen im Gelände direkt ins GIS übertragen werden, das Geräte ist daher nicht nur eine erhebliche Arbeitserleichterung und Zeitersparnis, sondern optimiert die Lage-Genauigkeit. Das Gerät ist kompatibel mit unserer GIS-Software
6	Insektenkescher	Notwendiges Hilfsmittel für die Erfassung u.a. von Tagfaltern, Libellen, Wildbienen, Heuschrecken
7	Kleinfischreusen (Amphibienerfassung)	Wichtiges Hilfsmittel für die Erfassung von Amphibien, insbesondere von Molchen
8	Erfassungs- /Auswertungssoftware	Software um die Ergebnisse der Dauerquadrate, der Laufkäferuntersuchung, etc. fachlich und statistisch auszuwerten
9	Lizenzen für Computerprogramm	ArcGIS ist ein GIS-Programm, welches einer Lizenz bedarf. Die ÖNSOR arbeitet zwar überwiegend mit der freien Software QGIS, aber da z.B. das NLWKN mit ArcGIS arbeitet, führt es in einigen Erfassungs- und Eingabetools immer wieder zu Problemen, da diese beiden Programme in manchen Funktionen noch nicht kompatibel sind.
10	Bestimmungsliteratur	Die Mitarbeiter der ÖNSOR bringen, je nach deren Fachgebiet, eigene Bestimmungsliteratur in die Arbeit der Station ein. Trotz vorsichtig leiden die Bücher bei Erhebungen im Gelände oftmals unter den Wetterbedingungen. Es müssen daher Bücher ersetzt, wichtige Neuauflagen erworben oder ergänzende Bestimmungsbücher angeschafft werden. Benötigt werden z.B. ein Werk über die Bestimmung von Exuvien, Torfmoosen, Wildbienen
11	sonstiges (z.B. Gläser, Verbrauchsmaterial)	Zum Beispiel so genannte Fliegengläser für die Bestimmung von Tagfaltern und das Sammeln von Exuvien. Becher für Bodenfallen, Deckgläschen für die Nutzung des Mikroskops, Magnete für Dauerquadrate, etc.

Kostenplan der Ökologischen NABU Station Oste-Region:

Laboreinrichtung und Erfassungstechnik

Pos.		Anzahl	EK/€	GK/€
1	Stereomikroskop	1	3.500,00	3.500,00
2	Durchlichtmikroskop	1	2.500,00	2.500,00
3	Magnetsuchgerät	1	1.200,00	1.200,00
4	GPS-Geräte	2	350,00	700,00
5	Trimble	1	1.800,00	1.800,00
6	Insektenkescher	4	75,00	300,00
7	Kleinfischreusen (Amphibienerfassung)	20	20,00	400,00
8	Erfassungs- /Auswertungssoftware		800,00	800,00
9	Lizenzen für Computerprogramm		500,00	500,00
10	Bohrstock (Pürckhauer), Zubehör	1	400,00	400,00
11	Bestimmungsliteratur			500,00
12	sonstiges (z.B. Gläser, Verbrauchsmaterial)			1.500,00
Summe				13.700,00

Anmerkungen zum Kostenplan:

Die Kosten der einzelnen Positionen sind gerundet und basieren auf Erfahrungen und Kostenvoranschlägen und Anfragen bei Händlern.